

# NUTZUNGSSTATISTIKEN FÜR OPEN ACCESS

## ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT AUF EUROPÄISCHER EBENE

### SURE NIEDERLANDE

Das Projekt SURE (Statistics on the Usage of Repositories) wurde von der SURFfoundation gegründet und wurde in Zusammenarbeit von drei niederländischen Universitäten durchgeführt. Das Hauptziel des Projekts war die Einführung einer nationalen Infrastruktur für die Akkumulation und den Austausch von Nutzungsdaten. Die Ergebnisse einer statistischen Analyse dieser Daten werden über einen Web-Service zur Verfügung stehen und über das niederländische Forschungsportal NARCIS veröffentlicht.



PIRUS 2 Projektwebseite  
<http://www.cranfieldlibrary.cranfield.ac.uk/pirus2/>

COUNTER Projektwebseite  
<http://www.projectcounter.org>



SURE Projektwebseite  
<http://www.surffoundation.nl/en/projecten/Pages/SURE.aspx>

OAS Projektwebseite  
<http://www.dini.de/oa-statistik/>



Knowledge Exchange Usage Statistics Group  
<http://www.knowledge-exchange.info/Default.aspx?ID=365>

### OAS DEUTSCHLAND

Das Projekt OAS (Open-Access-Statistik) erstellte in der ersten Förderphase eine nachhaltige Infrastruktur zur Sammlung und zum Austausch von Nutzungsdaten deutscher Open-Access-Repositorien. Es wurde ein verlässlicher Standard zur statistischen Datenerfassung geschaffen - basierend auf Richtlinien wie COUNTER.

Inzwischen befindet sich OAS in der zweiten Förderphase, in der das Hauptinteresse auf der internationalen Kooperation und der Erweiterung der OAS-Infrastruktur durch die Integration weiterer Repositorien liegt. Ziel ist es langfristig international vergleichbare Nutzungsstatistiken zu erstellen und anbieten zu können.

Manchester

Oxford

Granfield

Southampton

### PIRUS GROSSBRITANNIEN

PIRUS 2 basiert auf etablierte Standards, die bereits von COUNTER geschaffen wurden und auf die Ergebnisse des ursprünglichen PIRUS-Projekts (Publisher and Institutional Repository Usage Statistics) aufbauen. Diese Projekte zeigten, dass es technisch möglich ist, für einzelne Artikel Nutzungsstatistiken zu erstellen und zu aggregieren – ungeachtet der großen Auswahl an organisatorischen und technischen Gegebenheiten bei den Repositorien und Verlagen.

Groningen

Amsterdam

Leiden

Berlin

Göttingen

Saarbrücken

Stuttgart

### KNOWLEDGE EXCHANGE DÄNEMARK, DEUTSCHLAND, NIEDERLANDE, GROSSBRITANNIEN

Knowledge Exchange (KE) ist eine Kooperation der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Denmark's Electronic Research Library (DEFF), der SURFfoundation der Niederlande und dem Joint Information Systems Committee (JISC) Großbritanniens. Diese Partner teilen die Vorstellung, von der Vereinigung der europäischen Forschung, indem sie akademische und wissenschaftliche Inhalte auf einer Ebene frei zugänglich machen und die Grundlagen für ein herausragendes europäisches Bildungswesen schaffen.

Die Mitglieder der KE-Arbeitsgruppe Usage Statistics, der auch die Projekte RePEc und NEEO angehören, haben sich auf ein gemeinsames Regelwerk verständigt. Dazu entstand eine abgestimmte Guideline für das Sammeln von Nutzungszahlen. Ein wichtiges Ergebnis der Arbeitsgruppe ist zudem eine Liste mit Robots, die bereits online ist und von allen einschlägigen Projekten verwendet wird.